

[www.mehr-werte.ch](http://www.mehr-werte.ch)

### Kulturweg mit tollen Ausblicken ins Onsernone, nach Locarno und ins Centovalli

- Monte Comino – Madonna della Segna – Dröi – Mètri – Calascio – Colmina - Gribel – Matro – Cremaso
- und entweder – Pila – Intragna
- oder – Costa – Intragna

Mittlere Tour, keine Schwierigkeiten.

Variante A über Costa: ca. 4 h, 9 km, Aufstieg 470 m, Abstieg 1300 m

Variante B über Pila direkt: ca. 3:30 h, 8 km, Aufstieg 360 m, Abstieg 1180 m

Karten am Ende der Dokumentation. Die Nummern nehmen Bezug auf die in den beiden Karten.

### Sehenswürdigkeiten:

Kirche **Madonna della Segna** (1), alter, wichtiger Übergang vom Onsernone nach Intragna via Aula, Dröi, Selna, Costa, Pila. Mehr unter [www.comino.ch/de/kirche](http://www.comino.ch/de/kirche). Mit Hochmoor.



Auf dem Weg auf der Onsernoneseite immer wieder Ausblicke ins Onsernone.

Die Varianten über den Felsenweg oder über die Aula sind schöner, aber weiter. Siehe „Monte Comino Rundtour“.

**Mètri** (3): Schönes Hochmoor. (Ohne Bild.)

**Calascio (4):**



Weiter oben Aussicht auf Passo della Garina (Pass vom Onsernone ins Maggiatal). Dies ist der Fluchtweg aus Berzona des Herrn Geiser aus Max Frischs Buch Holozän.

**Colmina (5) mit Aussicht auf Salmone:**

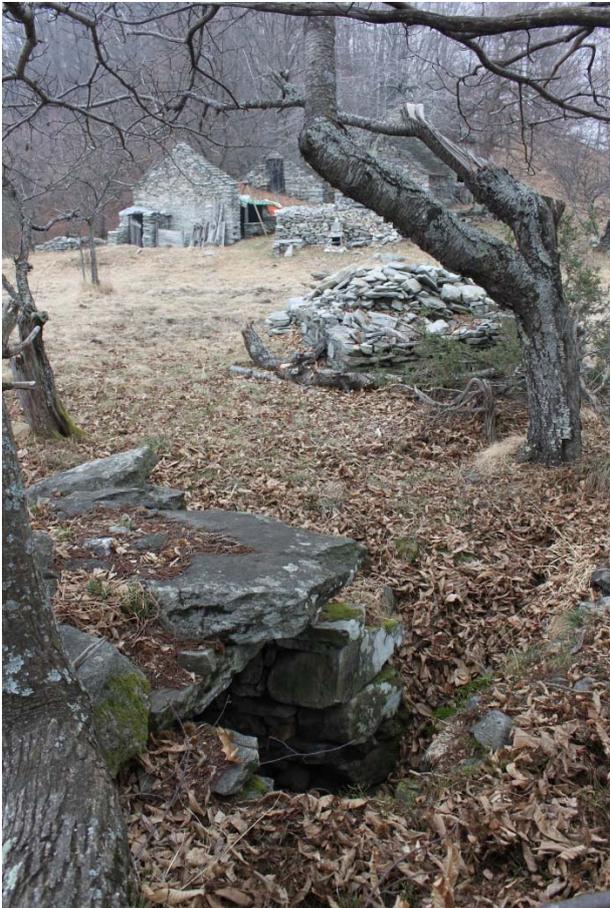


Im Weiler wird das Dachwasser in Zisternen aus Granit gefasst.

Gribèl (6):



Hier findet man einen Erdkeller:



### Matro (7):

Spektakuläre Aussicht vom Eingang Onsernone über Locarno ins Centovalli und auf der Herweg. (Ohne Bild.)

### Cremaso (8):



## **A) Variante Cremaso – Costa – Intragna**

Schöne Aussicht über La Bitigia (bei 9), am Bach unten ein Wasserfall (10):



dann weiter nach Costa (11) (Grottino: kurzer Aufstieg zur Kirche)

und Seilbahn nach Intragna (kurzer Aufstieg Richtung Kirche)  
oder zu Fuss über die alte Brücke / Mühle / Badestelle



nach Intragna.

## **B) Variante Cremaso – Pila – Intragna**

Nach Pila (13):



und dort via Seilbahn nach Intragna  
oder zu Fuss weiter.

**Ziel:**



## Wanderbeschreibung:

Karten am Ende der Dokumentation. Die Nummern nehmen Bezug auf die in den beiden Karten.

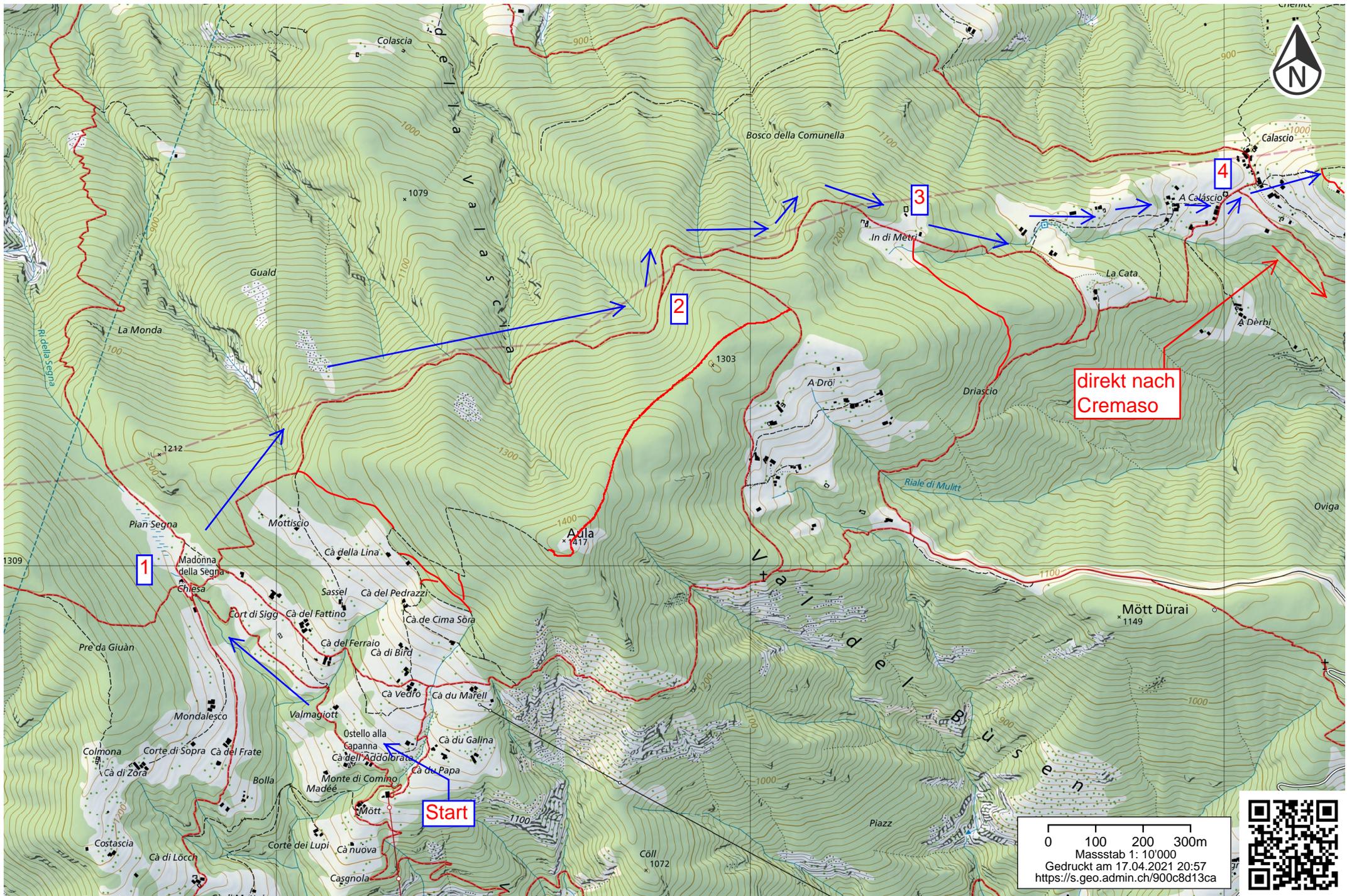
### Karte 1:

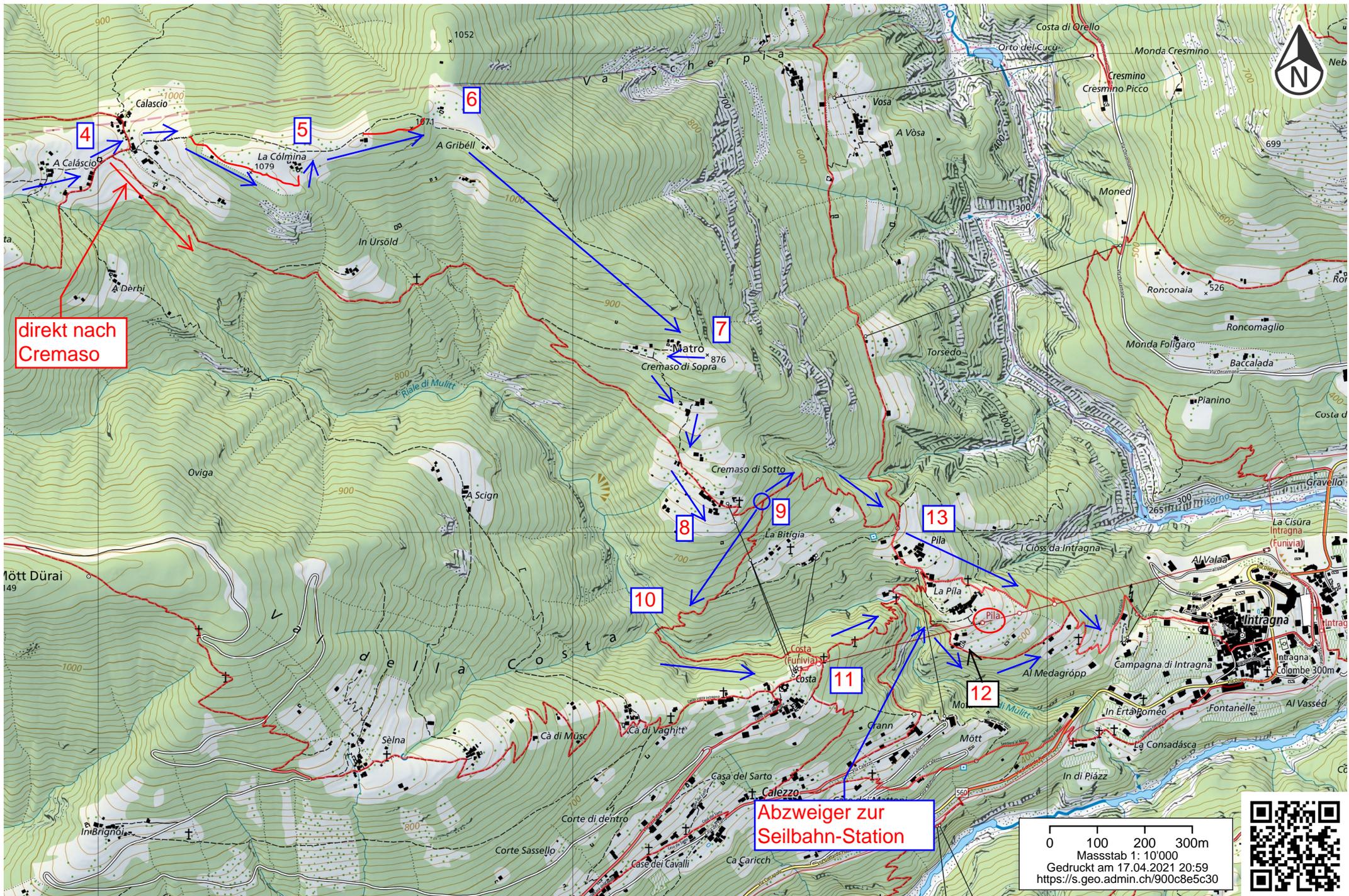
- Von der Capanna Richtung Norden zur Kirche „Madonna della Segna“. *Alternativen: Man kann nach Dröi auch über die Aula oder über den Felsenweg südlich der Aula gelangen. Die Wege sind schöner, aber weiter. Sie sind beschrieben in der Dokumentation „Monte Comino Rundtour“.*
- Bei der Weggabelung (2) links halten.
- Weiter nach Mètri (3), wo sich ein kleines Hochmoor befindet. Ein auf der offiziellen Karte nicht eingezeichneter Weg führt direkt nach Dröi hinüber.
- Von Mètri nach Calascio (4). Wir empfehlen, vor Calascio nicht den offiziellen Weg zu nehmen, sondern den Weg durch den Weiler.
- Etwas nach der kleinen Kirche von Calascio (4) steht ein Brunnen. *Alternative: Man kann von dort direkt auf einem schönen Saumpfad nach Cremaso (8) absteigen.*

### Karte 2:

- Wir gehen nochmals bergauf Richtung Colmina (5). Wir empfehlen, kurz nach Waldeingang den Weg rechts hinauf zu einem schönen Stall zu nehmen. Nach dem Stall kommt man auf eine Wiese und hat Überblick über den Weiler Colmina (5) und Weitblick bis Locarno. Dem Wald entlang gehen, am Ende der Wiese um einen Garten herum in den Weiler.  
Man erkennt Zisternen.
- Weiter nach Gribel (6). Nach dem letzten Haus von Colmina kann man über den „Grat“ gehen statt links rum.
- In Gribel (6) findet man nach den ersten Häusern links den Erdkeller. Weiter zu den nächsten Häusern und dort in den Wald hinein. Nun geht es bergab auf dem Kamm zwischen Centovalli und Onsernone-„Eingang“.
- Man erreicht Matro (7). Von dort hat man einen Blick vom Onsernone-„Eingang“ über das Pedemonte bis Locarno, über das Centovalli und zur Aula. Man erkennt gut, woher man gekommen ist.
- Bei Matro (7) hätte es im Wald noch Sehenswertes, ist aber eine längere Beschreibung. Eher für eine geführte Tour...
- Bei Matro (7) zur Materialbahn, zwischen dieser und dem Zaun durch und ums Anwesen. Im Wald sieht man beeindruckende Terrassen. Auf Karten um 1920 hat es zwischen Colmina (5) und Cremaso (8) praktisch kein Wald. Bei den nächsten Häusern links. Man erreicht abermals eine Häusergruppe, durch die man geht. Etwas weiter unten gelangt man auf den Saumpfad von Calascio (4) nach Cremaso (8).
- Durch Cremaso (8) durch. Nach dem Weiler kommt man zu einer Kreuzung (9): nach rechts geht es nach Costa (11), gerade aus direkt nach Pila (13).
- Variante A:
  - Bei (9) rechts nach Costa (11). Man sieht bald über den Weiler La Bitigia, steigt weiter ab bis zum Bach. Dort sieht man den Wasserfall (10), wo man, wenn man etwas „klettern“, baden kann.
  - Sodann Aufstieg nach Costa (11). Man kommt bei einer Wegkapelle etwas unterhalb der Seilbahnstation Costa – Intragna aus dem Wald. Bei der Kirche befindet sich das Grottino Funivia Costa (Auskunft 091 796 25 10).  
**Variante: Von Costa zu Fuss zurück nach Monte Comino.**

- Nach links runter zur alten Brücke mit Mühle und Badestelle (im Sommer auch abends Sonne).
- Über die Brücke und rechts hinauf Richtung unterer Teil von Pila. *(Bei der Mühle könnte man auch zum oberen Teil von Pila (13) aufsteigen und Pila besichtigen. Z.B. beim ersten Haus gleich wieder rechts (schöne Stufen im Fels) oder zuerst links und auf den Saumpfad.)*
- Bevor der Felsenweg sich wieder senkt, zweigt nach links ein Weg zur Seilbahnstation Pila – Intragna ab.
- Geht man geradeaus weiter, erreicht man das Al Forno (12) von Pila (<https://al-forno.ch/de/>).
- Weiter nach Intragna.
  
- Variante B:
  - Bei (9) gerade aus nach Pila (13). Kurz vor dem unteren Teil von Pila geht es rechts zur Seilbahnstation Pila – Intragna.
  - Geradeaus weiter geht es direkt nach Intragna.
  
- Mit der Bahn nach Verdasio und von dort mit der Seilbahn nach Monte Comino.





direkt nach Cremaso

Abzweiger zur Seilbahn-Station

0 100 200 300m  
 Massstab 1: 10'000  
 Gedruckt am 17.04.2021 20:59  
<https://s.geo.admin.ch/900c8e5c30>

